



Kirchen·vorsands·wahl barrierefreier – So funktioniert es!

Stand: 29.01.2023

Wichtig vor der Wahl...

- Beratungsmöglichkeiten zur Briefwahl schaffen, z.B.
 - telefonische Sprechstunde
 - Sprechstunde nach dem Gottesdienst
 - Hausbesuche
 - Hinweis im Gemeindebrief
- Mobile Wahllokale z.B. in Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Passives Wahlrecht - Menschen mit Handicap für eine Kandidatur begeistern

Wichtig am Wahltag

- Information zur Barrierefreiheit für verschiedene Zielgruppen, v.a. in Form von Piktogrammen / Bildern 
- Informationen / Aushänge kontrastreich gestalten und mit großer Schrift arbeiten (ggf. auch mehrsprachig) 
- Barrierefreie Parkplätze in der Nähe des Wahllokals schaffen und ausweisen 
- Durchgänge ebenerdig und kontrastreich gestalten - nicht nur Rollstuhlfahrer, sondern auch Personen mit Rollatoren und Kinderwägen bedenken 
- Sichere, deutlich erkennbare Treppen(stufen), dazu beidseitige Handläufe 
- Rollstuhlgerechte Sanitäranlagen (können ggf. geliehen werden) 
- Genug Platz für Rollstuhlfahrer schaffen - allgemeine Bewegungsflächen
 - Gangbreite mindestens 1,20 Meter
 - Bewegungsradius 1,50 Meter
 - unterfahrbare Kabinentische
- Für ausreichende und blendfreie Beleuchtung sorgen 
- Helfer / Assistenzen bereitstellen, z.B. für Begleitung zur Wahlkabine, Hilfe beim Ankreuzen und Einwurf des Stimmzettels, bei sprachlichen Barrieren... 
- Anbringen einer Lupe in den Wahlkabinen 

Erarbeitet von Cindy Bärnreuther, Julia Pöschl und Paul Rösch
im Namen der Inklusionsbeauftragten des Dekanats Schwabach

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

**BARRIEREFREIHEIT für 10% unverzichtbar,
für 30% hilfreich und für 100% komfortabel!**

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Kirchen·vorsands·wahl barrierefreier – Checkliste zur Wahlvorbereitung

Stand: 29.01.2023

Vor der Wahl	Check
Wir suchen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen für das passive Wahlrecht zu begeistern	
Wir berücksichtigen Wahlberechtigte in Einrichtungen	
Wir schaffen Beratungsmöglichkeiten zur Briefwahl, auch für Menschen in Einrichtungen (ca. 80% der Wählerschaft)	
Wir wählen barrierefreie Wahllokale aus (erreichbare barrierefreie Orte, Heime, Einrichtungen, ...)	
Wir geben Auskunft über die Zugänglichkeit unserer Räume (Homepage, telefonisch, schriftlich, ...)	
Informationen geben wir nach dem ‚Zwei-Sinne-Prinzip‘ weiter: mündlich und schriftlich/visuell	
Wir stellen die Kandidat*innen in einfacher Sprache mit Bild vor	
Wir nutzen einfache Sprache für die Informationen zur Wahl	
Unsere Homepage ist barrierearm (Namen mit Bildern, Hauptinhalte in einfacher Sprache, Informationen können auch telefonisch erfragt werden)	
Bei Veranstaltungen sorgen wir für gute Verstehbarkeit von Redebeiträgen (Induktion, Mikrofon, deutliche Sprache)	
Wir machen eine Informationsveranstaltung an einem zentralen Ort (Sportverein, Kneipe, Einrichtung, Bücherei, ...)	
Wir klären Wahlhelfer*innen über die Assistenz·möglichkeit auf	

Erarbeitet von Debora Drexel,
Diakonin für inklusive Kirche im Dekanat Würzburg